Kurz-Protokoll der Sitzung des Gemeinderates vom Montag, 30. Juni 2025

Traktandum 1: Primarschule - Rückzahlungsvereinbarung

Dieses Traktandum fand unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Traktandum 2: Logopädie Konzept

Die Primarschule Laupersdorf verfügt seit dem Schuljahr 2024/25 über keine logopädische Fachperson mehr. Trotz intensiver Suche konnte keine geeignete Person gefunden werden, was zu einer belastenden Situation für alle Beteiligten führt – insbesondere für Kinder mit sprachlichen Entwicklungsauffälligkeiten. Da externe Stellen nur vor dem Kindergarteneintritt zuständig sind, liegt die Verantwortung für die logopädische Betreuung schulpflichtiger Kinder bei der Gemeinde.
Ein neues Konzept sieht zur Überbrückung eine freiwillige logopädische Beratung durch eine erfahrene Logopädin direkt an der Schule vor. Dieses Angebot richtet sich an Kinder und ihre Eltern.

Der Gemeinderat unterstützt das Logopädie-Konzept und hat diesem zugestimmt.

Traktandum 3: Revision der Ortsplanung – Genehmigung zur Vorprüfung an Kanton

Die Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2024 genehmigte das «Räumliche Leitbild Laupersdorf 2042» als Grundlage für die Revision der Ortsplanung. Die verkleinerte Arbeitsgruppe hat anschliessend mit der eigentlichen Revision der Ortsplanung.
An der Gemeinderatssitzung vom 30. Juni 2025 stellte Projektleiter Manuel Bugmann von BSB+ Partner, Oensingen, die erarbeiteten Unterlagen vor.

Der Gemeinderat beschliesst das Dossier der Ortsplanungsrevision, mit Bauzonen-, Gesamt-, Erschliessungs-, und Naturgefahrenplan sowie das Zonenreglement, zur kantonalen Vorprüfung an den Kanton.

Traktandum 4: Genehmigung Protokoll der Gemeinderatssitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 26. Mai 2025 wird genehmigt.

Traktandum 5: Kantonsweite Einführung der frühen Sprachförderung

Der Gemeinderat hatte am 22. August 2022 darauf verzichtet, die Einführungspauschale für die kantonsweite Umsetzung der frühen Sprachförderung geltend zu machen. Im November 2024 stellte das Amt für Gesellschaft und Soziales (AGS) die überarbeitete Fassung des Umsetzungskonzepts zur Verfügung. Dieses richtet sich an die Gemeinden, die für die Einführung verantwortlich sind. An der Gemeinderatssitzung vom 13. Januar 2025 wurde informiert, dass nun die Umsetzung in Laupersdorf ansteht. Ein Entwurf des Reglements zur frühen Sprachförderung liegt vor, basierend auf dem kantonalen Musterreglement. Der Elternbeitrag richtet sich nach dem steuerbaren Einkommen und Vermögen.
Im nächsten Schritt soll eine Leistungsvereinbarung mit einer Spielgruppe abgeschlossen werden.

Der Gemeinderat beschliesst die Genehmigung des Reglements über die frühe Sprachförderung. Die Fachkommission Schule FKS wird beauftragt, mit einer Spielgruppe eine Leistungsvereinbarung vorzubereiten. Das Reglement tritt in Kraft, nachdem es von der Gemeindeversammlung beschlossen worden ist und eine Leistungsvereinbarung mit einer Spielgruppe unterzeichnet wird.

Traktandum 6: Validierung der Gemeinderatswahlen vom 18. Mai 2025

Am 18. Mai 2025 fanden die Gemeinderatswahlen statt. Es sind keine Beschwerden eingegangen, sodass die Wahlen validiert werden können. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den Erneuerungswahlen. Folgende Personen wurden gewählt.

SVP:	Wilhelm Lukas (neu) und Probst Roger (neu)
FDP.Die Liberalen:	Gasser Silvan (neu)
Die Mitte:	Ackermann Roger (neu), Fluri Daniel (bisher), Eggenschwiler Silvan (bisher) und Sesseli-Müller Nicole (bisher)

Traktandum 7: Validierung der Wahl des Gemeindepräsidenten vom 29. Juni 2025

Für die Erneuerungswahl des Gemeindepräsidenten 2025–2029 wurde fristgerecht nur ein Kandidat angemeldet: Daniel Fluri (Jg. 1974), vorgeschlagen von der Mitte Laupersdorf. Damit gilt er als in stiller Wahl gewählt und der geplante Urnengang vom 29. Juni 2025 entfällt. Die Wahl wurde am 28. Mai 2025 im Anzeiger Thal Gäu Olten publiziert, ohne dass innert Frist Beschwerden eingereicht wurden.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig die Validierung der Wahl. Daniel Fluri ist als Gemeindepräsident in stiller Wahl gewählt. Der Amtsantritt ist der 1. August 2025.

Traktandum 8: Sanierung Thalstrasse – Genehmigung Handänderungsvertrag, Beschlussfassung

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Thalstrasse (Abschnitt Karnismatt bis Dorfstrasse) in den Jahren 2022/2023 genehmigte der Gemeinderat bereits im April 2025 einen Handänderungsvertrag für Bauprojekte wie die Bushaltestelle und eine Veloabstellanlage. Nun liegt ein weiterer umfassender Handänderungsvertrag vom Grundbuchamt Thal-Gäu vor, der Schenkungen, Grenzänderungen und Rechte/Lasten regelt. Zentral ist die unentgeltliche Übertragung der südseitigen Stützmauer sowie einer Gesamtfläche von 2 m² (davon 1 m² öffentliches Strassenareal) an den Kanton Solothurn.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass der neue Handänderungsvertrag zum Strassenausbau genehmigt wird. Die Gemeinde schenkt dem Kanton Solothurn 1 m2 öffentliches Strassenareal.

Traktandum 9: Bundes- und Jungbürgerfeier 1. August 205

Die Bundes- und Jungbürgerfeier findet traditionsgemäss am 1. August auf dem Schul- und Gemeindeareal statt. Das bewährte Programm der letzten Jahre wird beibehalten. Patrick Friker (Kantonsrat und Parteipräsident) aus Niedergösgen wird die Ansprache halten. Die Organisation übernimmt Gemeindepräsident Edgar Kupper gemeinsam mit Daniel Fluri und der Gemeindeschreiberin Chiara Sterki. Die Jungbürgerinnen und -bürger werden vorab zu einem Kennenlerngespräch eingeladen.

Der Gemeinderat stimmt dem Programm und Vorgehen einstimmig zu.

Traktandum 10: Demissionen Redaktion Infoblatt

Christian Meister und Daniel Fluri haben ihren Rücktritt aus der Redaktion des Infoblattes Laupersdorf erklärt. Der Gemeinderat wird beauftragt, zwei neue Mitglieder für das Redaktionsteam zu finden. Zur Gewinnung interessierter Personen soll ein Inserat auf der Gemeindehomepage veröffentlicht werden.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den Demissionen und verdankt die wertvolle Arbeit.

Traktandum 11: Sicherheitsholzerei Brunnersbergstrasse

Entlang der Brunnersbergstrasse besteht aufgrund abgestorbener Bäume eine erhebliche Gefahr für die Verkehrssicherheit – es kam bereits zu Baumstürzen. Eine Begehung mit dem Revierförster ergab, dass der Zustand des Waldes schlechter ist als angenommen. Der Forst Dünnernthal hat zwei Schutzwaldprojekte zur Sicherheitsholzerei vorgeschlagen. Die Gesamtkosten betragen CHF 16'619.20, wovon CHF 5'404.80 zulasten der Gemeinde als Werkeigentümer der Strasse gehen.

Der Gemeinderat stimmt der Sicherheitsholzerei an der Brunnersbergstrasse zu und genehmigt einen Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 5'404.80.

Traktandum 12: Kündigung der Verwaltungsangestellten Bauverwaltung

Die Verwaltungsangestellte Cordula Altermatt hat ihre Stelle per 31. Oktober 2025 gekündigt.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Kündigung, verdankt die bisher geleistete Arbeit und bildet eine fünfköpfige Arbeitsgruppe für die Neubesetzung der Stelle.

Traktandum 13: Club 1.8.88 - Spendenanfrage Höhenfeuer

Der Club 1.8.88 hat im Mai um eine Holz- oder Geldspende für das Höhenfeuer gebeten. Der Gemeinderat übergab das Anliegen an die Kulturkommission zur Prüfung im Rahmen ihres Budgets. Die Kulturkommission erklärte sich bereit, das Höhenfeuer mit Fr. 500.– zu unterstützen.

Der Gemeinderat heisst die Spende von Fr. 500.00 an den Club 1.8.88 gut.

Traktandum 14: Löschwasserversorgung Enerholz – weiteres Vorgehen

Der Gemeinderat befürwortete im Oktober 2022 die Erschliessung des Enerholz mit Löschwasser. Die betroffenen Grundeigentümer sollen gemäss generellem Wasserversorgungsprojekt (GWP) die Nettokosten tragen. Im März 2023 fand eine Informationsveranstaltung mit den Eigentümern statt. Die Werkkommission hat mehrere Offerten eingeholt; die Kosten für die Löschwasserleitung, die nach Fertigstellung in den Eigentum und Unterhalt der Gemeinde übergehen soll, betragen rund 93'260 Franken.
Die Solothurnische Gebäudeversicherung (SGV) gewährt Subventionen von 50 % für die Löschwasserversorgung (Leitung und Hydrant). Die Vorgehensvarianten wurden diskutiert.

Der Gemeinderat beschliesst die Finanzierung über die Grundeigentümer (Private). Die Werkkommission wird das Projekt begleiten und unterstützen und darauf achten, dass die Einhaltung

der Ausführungsqualität stimmt. Die Löschwasserleitung soll nach Abschluss ins Eigentum der Einwohnergemeinde übergehen. Die Werkkommission hat entsprechende Vereinbarungsentwürfe ausgearbeitet.

Traktandum 15: Ersatzanschaffung IT-Hardware Verwaltung

Im Rahmen der laufenden Modernisierung und des Einrichtens von Arbeitsplätzen für die neuen Angestellten, wurde die Ersatzbeschaffung der veralteten IT-Hardware eingeleitet.

Der Gemeinderat beschliesst einen Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 10'308.30.

Traktandum 16: Ersatzanschaffung Multifunktionsdrucker

Der Multifunktionsdrucker der Verwaltung ist nach neun Jahren Nutzung technisch veraltet und zunehmend störungsanfällig. Ein zuverlässiges Gerät ist für den Verwaltungsbetrieb unerlässlich.

Der Gemeinderat beschliesst die Anschaffung eines neuen Multifunktionsgerätes und genehmigt einen Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 1'153.30.

Traktandum 17: Ersatzanschaffung Telefonanlage Verwaltung

Die bestehende Telefonanlage der Verwaltung ist veraltet und nicht mehr wartbar. Eine moderne Lösung wird durch die zunehmende Digitalisierung und der neuen IT-Infrastruktur notwendig.
Die Einführung von Microsoft Teams-Telefonie ermöglicht standortunabhängiges Telefonieren über Laptop oder Smartphone und verbessert die Erreichbarkeit sowie den Bürgerservice.

Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung der Telefonie zu und genehmigt einen Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 9'945.20.

Traktandum 18: Anschaffung Zeiterfassungskontrolle Verwaltung und Werkhof

Die Arbeitszeiterfassung in der Gemeindeverwaltung und im Werkhof erfolgt aktuell über Excel-Tabellen, was fehleranfällig, zeitaufwendig und wenig transparent ist. Auswertungen zu Überstunden, Ferien oder Absenzen sind nur mit grossem Aufwand möglich.
Ab September/Oktober 2025 soll daher ein digitales Zeiterfassungssystem eingeführt werden, um die Erfassung effizienter, nachvollziehbarer und rechtssicher zu gestalten und sowohl Mitarbeitende als auch Vorgesetzte zu entlasten.

Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung einer Zeiterfassungskontrolle zu und genehmigt einen Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 2'132.00.

Traktandum 19: Anschaffung Trennwand Verwaltung

Die Verwaltung beantragt den Einbau einer festen Trennwand im Grossraumbüro, um den Back-Office-Bereich räumlich abzutrennen. Dadurch sollen Lärm und Ablenkungen für die Mitarbeitenden verringert, Produktivität und Arbeitsqualität durch eine ruhigere Umgebung gesteigert und Fehler reduziert werden. Weiter soll eine klarere Raumstruktur zwischen publikumsnahen und internen Arbeitsbereichen geschaffen werden. Die bauliche Anpassung soll die Effizienz verbessern.

Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung einer Trennwand zu und genehmigt einen Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 5'632.35.

Traktandum 20: Aktualisierung der Pendenzenliste

Die aktuelle Pendenzenliste wird durchgegangen und nachgeführt.

Zum Abschluss der Legislatur bedankt sich Gemeindepräsident Edgar Kupper herzlich bei allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit und das engagierte Mitwirken in den vergangenen Jahren. Einen besonderen Dank richtet er an die austretenden Gemeinderatsmitglieder für ihre langjährige und wertvolle Arbeit zugunsten der Gemeinde:

- Dieter Bruttel (24 Jahre)
- Beat Künzli (16 Jahre)
- Adrian Schaad (12 Jahre)

Ebenso würdigt er die langjährige, engagierte Tätigkeit von Gemeindeschreiber Stefan Schaad, der Mitte Juli 2025 in den wohlverdienten Ruhestand tritt. Der neuen Gemeindeschreiberin Chiara Sterki, der neuen Finanzverwalterin Denise Meister und der neuen Sachbearbeiterin Corina Altermatt spricht er seinen Dank für den gelungenen Start und ihren bisherigen Einsatz aus und wünscht alles Gute für die Zukunft.

Gemeindeverwaltung, 9. Juli 2025/cst